



Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Meistify GmbH

Stand: August 2026 — Version 2.0

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „AGB“) gelten für sämtliche Verträge zwischen der Meistify GmbH (im Folgenden „Meistify“ oder „wir“) und ihren Kunden über die Nutzung der Software-as-a-Service-Plattform Meistify, abrufbar unter meistify.app.
- (2) Meistify richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB. Verträge mit Verbrauchern (§ 13 BGB) werden nicht abgeschlossen. Mit der Registrierung versichert der Kunde, dass er als Unternehmer handelt.
- (3) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, wir haben ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt.

§ 2

Vertragsschluss

- (1) Die Darstellung der Tarife auf unserer Website stellt kein verbindliches Angebot dar. Erst mit Abschluss der Registrierung im Onboarding-Wizard und Akzeptanz dieser AGB sowie des Auftragsverarbeitungsvertrags gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab.
- (2) Der Vertrag kommt mit der Bestätigungs-E-Mail von Meistify oder mit der erstmaligen Bereitstellung des Account-Zugangs zustande — je nachdem, was zuerst eintritt.
- (3) Im Onboarding stimmt der Kunde diesen AGB zu. Akzeptanz, Version und Zeitstempel werden für Nachweiszwecke gespeichert.

§ 3

Leistungsbeschreibung

- (1) Meistify stellt dem Kunden für die Vertragslaufzeit eine Cloud-basierte Software zur digitalen Verwaltung seines Handwerksbetriebs zur Verfügung. Der konkrete Funktionsumfang ergibt sich aus dem gewählten Tarif (Starter, Professional oder Business) sowie aus der jeweils aktuellen Beschreibung auf der Pricing-Seite.
- (2) Die Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt. Meistify ist berechtigt, neue Funktionen aufzunehmen sowie nicht wesentliche Funktionen zu ändern oder zu entfernen, soweit dies dem Kunden zumutbar ist und der vertragliche Grundcharakter erhalten bleibt.

(3) Die Bereitstellung erfolgt ausschließlich über das Internet. Der Kunde benötigt für die Nutzung einen aktuellen Webbrowser, eine stabile Internetverbindung und — für mobile Funktionen — ein modernes Smartphone.

(4) **Einsatz von Subunternehmern:** Meistify ist berechtigt, zur Erbringung der Leistungen — insbesondere für Hosting, Datenbankbetrieb, E-Mail-Versand, Zahlungsabwicklung und Analyse — sorgfältig ausgewählte Subunternehmer einzusetzen. Die datenschutzrechtliche Einbindung etwaiger Auftragsverarbeiter erfolgt nach Maßgabe des separat abgeschlossenen Auftragsverarbeitungsvertrags.

§ 4

Kostenlose Testphase — 14 Tage gratis testen

(1) Neukunden können Meistify 14 Kalendertage lang kostenlos testen. Während der Testphase steht der volle Funktionsumfang des Professional-Tarifs zur Verfügung. Eine Kreditkarte oder andere Zahlungsmittel werden für die Aktivierung nicht benötigt.

(2) Die Testphase endet automatisch nach 14 Tagen. Eine automatische Umwandlung in einen kostenpflichtigen Tarif findet nicht statt.

(3) Wählt der Kunde während oder nach der Testphase einen Tarif aus, wird der Account fortgeführt; alle in der Testphase angelegten Daten bleiben erhalten.

(4) Wählt der Kunde nach Ablauf der Testphase keinen Tarif aus, wird der Account in einen schreibgeschützten Modus geschaltet. Der Kunde hat 30 Tage Zeit, einen Tarif zu wählen oder seine Daten zu exportieren. Vor der endgültigen Löschung wird der Kunde mindestens einmal per E-Mail an die hinterlegte Adresse erinnert. Nach Ablauf dieser Frist werden der Account und alle zugehörigen Daten gemäß § 14 endgültig gelöscht.

§ 5

Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses auf der Pricing-Seite veröffentlichten Preise. Sämtliche Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Der Kunde kann zwischen einer monatlichen oder einer jährlichen Abrechnungsperiode wählen. Bei jährlicher Abrechnung gewähren wir einen Rabatt gegenüber der monatlichen Abrechnung.

(3) Die Vergütung wird im Voraus für den jeweiligen Abrechnungszeitraum fällig — bei monatlichen Abos zu Beginn des Monats, bei jährlichen Abos zu Beginn des Vertragsjahrs.

(4) Wir bieten folgende Zahlungsmodalitäten an: SEPA-Lastschrift, Rechnung (Zahlung per Überweisung). Eine Zahlung per Kreditkarte wird in Vorbereitung angeboten.

(5) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Verzugszinsen nach § 288 BGB. Bei Zahlungsverzug von mehr als 14 Tagen sind wir berechtigt, den Account-Zugang vorübergehend zu sperren, bis der ausstehende Betrag beglichen ist. Der Kunde wird vor einer Sperrung mindestens 7 Tage vorher per E-Mail informiert.

(6) **Preisänderungen:** Meistify ist berechtigt, die Preise mit Wirkung für künftige Verlängerungszeiträume anzupassen. Eine Preisanpassung wird dem Kunden mindestens

30 Tage vor Beginn des betroffenen Verlängerungszeitraums per E-Mail mitgeteilt. Während eines bereits laufenden Vertragszeitraums (insbesondere innerhalb eines bezahlten Jahresvertrags) bleibt der Preis unverändert. Im Fall einer Preisanpassung steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Wirksamwerden der neuen Preise zu, das innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Mitteilung in Textform auszuüben ist.

(7) Aufrechnung und Zurückbehaltung: Der Kunde kann nur mit solchen Gegenforderungen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder die in einem engen Gegenseitigkeitsverhältnis zur Forderung von Meistify stehen.

§ 6

Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Monatliches Abo: Die Vertragslaufzeit beträgt einen Monat. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils einen weiteren Monat, sofern er nicht von einer der Parteien mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende gekündigt wird.

(2) Jährliches Abo: Die Vertragslaufzeit beträgt zwölf Monate. Der Vertrag verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht mit einer Frist von vier Wochen zum Ende der Laufzeit gekündigt wird.

(3) Wechsel zwischen Tarifen: Ein Upgrade auf einen höheren Tarif ist jederzeit möglich und wird sofort wirksam. Ein Downgrade wird zum nächsten Abrechnungszeitraum wirksam.

(4) Form der Kündigung: Kündigungen erfolgen direkt im Account-Bereich der Plattform unter „Mein Abo“. Alternativ ist eine Kündigung in Textform an hallo@meistify.com möglich.

(5) Außerordentliche Kündigung: Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

§ 7

Pflichten des Kunden und Nutzungsregeln

Der Kunde verpflichtet sich insbesondere:

- seine Zugangsdaten geheim zu halten und vor unbefugtem Zugriff Dritter zu schützen;
- die Plattform nicht missbräuchlich zu nutzen, insbesondere nicht für illegale Zwecke, zur Verbreitung schädlicher Inhalte oder zur Beeinträchtigung der technischen Infrastruktur;
- die Rechte Dritter zu beachten — insbesondere keine fremden Daten ohne Rechtsgrundlage in der Plattform zu verarbeiten;
- seinen datenschutzrechtlichen Pflichten als Verantwortlicher gemäß DSGVO nachzukommen (siehe AVV);
- uns bei Verdacht auf Sicherheitsvorfälle oder Datenschutzverletzungen unverzüglich zu informieren;
- seine Stamm- und Rechnungsdaten aktuell zu halten;
- regelmäßig Sicherungskopien der von ihm in der Plattform erfassten oder eingegebenen Daten in seinem Verantwortungsbereich anzufertigen und

aufzubewahren; hierzu kann er die in der Plattform vorgesehenen Export-Funktionen nutzen;

- bei Nutzung etwaiger KI-Funktionen der Plattform sämtliche durch die KI generierten Ergebnisse („Output“) eigenverantwortlich auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen, bevor er sie verwendet.

Bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstößen gegen diese Pflichten sind wir berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

Nachweisrechte bei vermuteter Übernutzung: Bestehen konkrete Anhaltspunkte dafür, dass der Kunde die Plattform über das im gewählten Tarif vereinbarte Maß hinaus nutzt — insbesondere durch eine größere Anzahl aktiver Nutzer oder Mitarbeiter, als der Tarif zulässt —, ist Meistify berechtigt, vom Kunden Auskunft über Art und Umfang der tatsächlichen Nutzung zu verlangen. Der Kunde stellt die angeforderten Informationen innerhalb von 14 Tagen zur Verfügung. Ergibt die Prüfung eine nicht unerhebliche Übernutzung, ist Meistify berechtigt, die Differenz rückwirkend ab dem nachweisbaren Zeitpunkt der Übernutzung zu den jeweils gültigen Listenpreisen abzurechnen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

§ 8

Freistellung

(1) Der Kunde stellt Meistify auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter — einschließlich behördlicher Maßnahmen, Bußgelder und der Kosten angemessener Rechtsverteidigung — frei, die Dritte gegenüber Meistify geltend machen, weil der Kunde die Plattform vertragswidrig oder rechtswidrig genutzt hat. Dies gilt insbesondere bei Verstößen gegen das Datenschutzrecht, Wettbewerbsrecht (UWG), Urheberrecht oder bei der Verarbeitung fremder personenbezogener Daten ohne Rechtsgrundlage.

(2) Voraussetzung der Freistellung ist, dass Meistify den Kunden über den geltend gemachten Anspruch unverzüglich informiert, ohne Zustimmung des Kunden kein Anerkenntnis abgibt und dem Kunden — soweit möglich — die Verteidigung gegen den Anspruch ermöglicht.

(3) Eigene Schadensersatzansprüche von Meistify bleiben unberührt.

§ 9

Verfügbarkeit, Wartung und Support

(1) **Verfügbarkeit:** Meistify stellt die Plattform mit einer Verfügbarkeit von 99 % im Jahresdurchschnitt zur Verfügung, gemessen am Übergabepunkt zwischen dem genutzten Rechenzentrum und dem öffentlichen Internet. Für die Internetverbindung zwischen dem Kunden und dem Rechenzentrum ist der Kunde verantwortlich.

(2) **Ausschlüsse von der Verfügbarkeitsberechnung:** Bei der Berechnung der tatsächlich erreichten Verfügbarkeit unberücksichtigt bleiben:

- a) angekündigte Wartungsfenster (regelmäßig außerhalb üblicher Geschäftszeiten);
- b) Ausfälle aufgrund höherer Gewalt im Sinne von § 16;

- c) Störungen, die auf Maßnahmen oder Ausfälle Dritter zurückzuführen sind, deren Verhalten Meistify nicht zu vertreten hat (z. B. großflächige Internetstörungen, DDoS-Angriffe, Ausfälle von Subunternehmern wie Hosting-Providern);
- d) Sperrungen, die Meistify aus Sicherheitsgründen für erforderlich halten darf, sofern angemessene Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden;
- e) Ausfälle, die auf einer vom Kunden zu vertretenden Ursache beruhen.

(3) Geplante Wartung: Wartungsfenster werden möglichst außerhalb der üblichen Geschäftszeiten gelegt (z. B. nachts oder am Wochenende) und mit angemessener Vorlaufzeit angekündigt. Während dieser Wartungsfenster kann die Plattform vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sein.

(4) Ungeplante Ausfälle: Bei ungeplanten Störungen werden wir uns bemühen, die Verfügbarkeit so schnell wie möglich wiederherzustellen.

(5) Support: Support wird per E-Mail über support@meistify.com sowie über die Wissensdatenbank unter meistify.de/ratgeber angeboten. Reaktionszeiten werden nicht zugesichert; Meistify bemüht sich, Anfragen innerhalb angemessener Frist zu beantworten. Der Umfang des Supports kann je nach Tarif variieren.

§ 10

Datenschutz und Auftragsverarbeitung

(1) Der Umgang mit personenbezogenen Daten ist in unserer Datenschutzerklärung geregelt.

(2) Soweit der Kunde im Rahmen der Nutzung der Plattform personenbezogene Daten verarbeitet, schließen die Parteien einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Art. 28 DSGVO ab. Der AVV wird im Onboarding-Prozess gemeinsam mit diesen AGB digital signiert und steht jederzeit unter Einstellungen → Auftragsverarbeitung sowie unter meistify.com/avv zur Verfügung.

§ 11

Geheimhaltung

Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses bekannt werdenden vertraulichen Informationen der anderen Partei vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben — es sei denn, dass eine gesetzliche oder behördliche Pflicht zur Offenlegung besteht. Diese Verpflichtung besteht für drei Jahre über das Vertragsende hinaus.

§ 12

Gewährleistung

(1) Meistify gewährt für die im jeweils gewählten Tarif vereinbarten Funktionen die gesetzliche Sachmängelhaftung nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen. Funktionen, die ausdrücklich als „Beta“, „Vorschau“ oder „experimentell“ gekennzeichnet sind, werden vom Funktionsumfang dieser Gewährleistung ausgenommen.

(2) Bei Mängelmeldungen werden wir den Mangel innerhalb angemessener Frist beseitigen — in der Regel durch Bereitstellung einer aktualisierten Version der Software (Bugfix). Dem Kunden stehen die gesetzlichen Mängelrechte zu.

(3) Eine Gewährleistung für die Eignung der Plattform für einen bestimmten, vom Kunden subjektiv erwarteten Zweck wird nicht übernommen, soweit dieser Zweck nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

(4) Mängel, die durch unsachgemäße Nutzung, durch Drittsoftware oder durch Eingriffe des Kunden verursacht wurden, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

(5) **KI-Funktionen:** Soweit die Plattform Funktionen mit künstlicher Intelligenz oder maschinellern Lernen enthält, übernimmt Meistify keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit der durch diese Funktionen generierten Inhalte. Der Kunde erkennt an, dass aufgrund der Funktionsweise solcher Systeme der Output nicht zwingend einzigartig ist und andere Kunden über vergleichbare Funktionen ähnliche oder identische Inhalte erhalten können.

(6) **Verjährung:** Mängelansprüche des Kunden verjähren — soweit gesetzlich zulässig — innerhalb von 12 Monaten ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Diese Verkürzung gilt nicht für Schadensersatzansprüche, für die nach § 13 dieser AGB unbeschränkt gehaftet wird, sowie nicht in Fällen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.

§ 13

Haftung

(1) **Unbeschränkte Haftung:** Wir haften unbeschränkt

- a) bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
- b) für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
- c) im Rahmen einer ausdrücklich übernommenen Garantie,
- d) nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes.

(2) **Beschränkte Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit:** Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(3) **Haftungs-Cap:** Soweit die Haftung nach den vorstehenden Absätzen beschränkt ist, ist sie der Höhe nach auf den Jahresvertragswert (entspricht der Summe der vom Kunden in den letzten 12 Monaten vor dem schadensauslösenden Ereignis tatsächlich gezahlten Vergütungen) begrenzt.

(4) **Haftung bei Datenverlust:** Verletzt der Kunde seine Pflicht zur regelmäßigen Datensicherung gemäß § 7, ist die Haftung von Meistify bei Datenverlusten — soweit gesetzlich zulässig — der Höhe nach auf solche Schäden begrenzt, die auch bei ordnungsgemäßer regelmäßiger Datensicherung durch den Kunden entstanden wären. Dies gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Meistify.

(5) Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

(6) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von Meistify.

§ 14

Nutzungsrechte und Daten des Kunden

(1) **Nutzungsrechte:** Mit Vertragsschluss räumen wir dem Kunden für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung der Plattform im vereinbarten Tarifumfang ein. Eigentum oder Urheberrechte an der Software werden nicht übertragen.

(2) **Daten des Kunden:** Sämtliche vom Kunden in der Plattform eingegebenen oder erzeugten Daten bleiben Eigentum des Kunden. Wir erhalten kein Verwertungsrecht und nutzen die Kundendaten ausschließlich zur Bereitstellung der Plattform-Funktionen. Meistify ist jedoch berechtigt, Daten des Kunden in vollständig anonymisierter und/oder aggregierter Form — bei der eine Re-Identifikation einzelner natürlicher Personen oder einzelner Kundenunternehmen ausgeschlossen ist — zur Fehleranalyse, zur Weiterentwicklung der Plattform sowie für Branchen-Benchmarks zu nutzen. Diese Berechtigung besteht auch über das Vertragsende hinaus.

(3) **Datenexport:** Während der Vertragslaufzeit kann der Kunde seine Daten jederzeit über die in der Plattform vorgesehenen Export-Funktionen herunterladen (Excel, CSV, PDF — je nach Datenart).

(4) **Datenlöschung nach Vertragsende:** Nach Vertragsende hat der Kunde 30 Tage Zeit, seine Daten zu exportieren. Anschließend werden die Kundendaten aus dem Produktivsystem gelöscht. Backups werden nach maximal 90 Tagen ebenfalls gelöscht. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten — insbesondere für Rechnungen — bleiben unberührt; betroffene Daten werden in diesem Fall gesperrt und nur noch zur Erfüllung der Aufbewahrungspflicht verarbeitet.

§ 15

Sanktions- und Exportkontrolle

Die Nutzung der Plattform ist Personen, Unternehmen oder Organisationen untersagt, die in Ländern ansässig sind, gegen die ein Embargo oder vergleichbare restriktive Maßnahmen der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland oder der Vereinten Nationen bestehen, sowie Personen, die auf einschlägigen Sanktionslisten der EU oder der UN geführt werden. Der Kunde versichert, von keiner solchen Maßnahme erfasst zu sein. Meistify behält sich das Recht vor, das Angebot oder einzelne Leistungen ganz oder teilweise zu ändern oder einzustellen, wenn unvorhergesehene rechtliche oder regulatorische Umstände dies erforderlich machen.

§ 16

Höhere Gewalt

Keine Partei haftet für die Nichterfüllung von Vertragspflichten, soweit die Nichterfüllung auf Ereignissen höherer Gewalt beruht — also auf Umständen, die außerhalb des Einflussbereichs der betroffenen Partei liegen und die mit zumutbarem Aufwand nicht

abwendbar waren. Hierzu zählen insbesondere großflächige Internet- oder Stromausfälle, schwerwiegende Cyber-Angriffe auf Internet-Infrastruktur, Naturkatastrophen, Pandemien und behördlich angeordnete Maßnahmen.

§ 17

Änderungen dieser AGB

(1) Wir behalten uns vor, diese AGB anzupassen — etwa wegen geänderter Gesetzeslage, neuer Rechtsprechung oder einer Weiterentwicklung der Plattform.

(2) Geplante Änderungen werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden per E-Mail mitgeteilt. Der Hinweis enthält eine Beschreibung der wesentlichen Änderungen sowie einen Link zur neuen Fassung.

(3) Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb von sechs Wochen ab Mitteilung in Textform, gilt die geänderte Fassung als angenommen. Wir weisen den Kunden in der Mitteilung auf diese Folge ausdrücklich hin.

(4) Widerspricht der Kunde fristgerecht, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag außerordentlich zum Wirksamwerden der neuen AGB zu kündigen.

§ 18

Schlussbestimmungen

(1) **Anwendbares Recht:** Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) **Gerichtsstand:** Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz der Meistify GmbH, soweit der Kunde Kaufmann im Sinne des HGB, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(3) **Salvatorische Klausel:** Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

(4) **Textform:** Soweit in diesen AGB Erklärungen in Textform vorgesehen sind, sind diese Voraussetzungen auch durch eine E-Mail an die jeweils angegebene Adresse erfüllt.

(5) **Sprache:** Vertragssprache ist Deutsch. Etwaige Übersetzungen dienen ausschließlich der Information; im Zweifel ist die deutsche Fassung maßgeblich.

(6) **Vertragsübertragung:** Meistify ist berechtigt, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag mit einer Vorlaufzeit von vier Wochen auf ein mit Meistify im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen zu übertragen. Im Fall einer solchen Übertragung steht dem Kunden ein außerordentliches Kündigungsrecht zum Wirksamwerden der Übertragung zu. Im Voraus geleistete Vergütungen werden in diesem Fall anteilig zurückerstattet.

(7) **Abtretungsverbot:** Die Abtretung von Forderungen des Kunden gegen Meistify an Dritte ist nur mit vorheriger Zustimmung von Meistify in Textform zulässig. § 354a HGB bleibt unberührt.